Zerfall der Schönheit

Schnell sind die Jahr' vergangen, Die prachtvoll' Schönheit dahingerafft, Was nur die tückische Zeit verschafft, Bald wird dich Thanatos empfangen.

Den Weg allen Fleisches wirst du gehen, Einstmals schwarzes Haar, Augen wie die dunkle See, Nun trüb und weiß wie Schnee, Es hilft kein Jammern, kein Flehen.

Alles Irdische ist nur Schein, Vom Tode bald zunichte gemacht, Drum genieße dein kurzes Sein,

Des Feuers heller Glanz nur kurz entfacht, Doch lange währt die ewige Pein, Bis Gevatter Tod uns allen ein Ende macht.

> Maren Herbst, Dienstag, Gruppe 4